



EGOLZWILER

Ausgabe November 2021

sicht



Gemeinderat	2-11
Schule / Musikschule	12-15
Vereine	16-26
Parteien	27-28
Inserenten	29-30
Wichtige Adressen	31
Veranstaltungskalender	32



Editorial

Noch 20 Musikschulen im Kanton Luzern

Im Rahmen der Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR 18) fordert unser Kanton die Anzahl Musikschulen im Schuljahr 2022/2023 von 30 auf 20 zu reduzieren. Das heisst, dass im Schuljahr 2022/2023 eine Musikschule über 500 Fachbelegungen vorzuweisen hat. Diese Forderung verleitet zur Annahme, dass es sich dabei um eine reine Sparmassnahme des Kantons handelt. Mitnichten!

Die Musikschulen erfüllen in Zusammenarbeit mit der Volksschule eine wichtige kultur- und bildungspolitische Aufgabe im Kanton und in den Gemeinden. Gleichzeitig sind die Musikschulen gefordert, sich den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Anforderungen zu stellen.

Um den künftigen Anforderungen zu entsprechen, muss sich auch unsere Musikschule «Region Schötz» einer grösseren Musikschule anschliessen. Die Vorteile einer grossen Musikschule liegen auf der Hand. Die Kinder erhalten ein besseres Fächerangebot und das gemeinsame Musikerlebnis wird durch den Unterricht in den stufengerechten Ensembles gefördert. Der Unterricht von «gängigen» Instrumenten erfolgt weiterhin im Dorf und die Musikvereine können nach wie vor auf einen gut ausgebildeten Nachwuchs zählen. Und nicht zuletzt profitieren die Musikschulleitungen, wie auch die Lehrpersonen von einem professionellen Arbeitsumfeld.

Die Musikschule «Region Willisau» entspricht nicht nur den künftigen kultur- und bildungspolitischen Anforderungen, sondern auch den individuellen Anliegen unserer Musikschule «Region Schötz». So wird der Unterricht für die Lernenden wie auch das Ensemblespiel weiterhin in unserer Gemeinde angeboten. Auch werden die Musiklehrpersonen übernommen und der Unterricht kann somit im gewohnten Umfeld stattfinden.

Mit den Statuten und dem Reglement wurden die Eckpfeiler für den Zusammenschluss zur Musikschule «Region Willisau» auf den 1. August 2022 gelegt. Die «neue» Musikschule umfasst anschliessend 13 Gemeinden mit ca. 1'600 Fachbelegungen.

Liebe Stimmbürger/innen, ich empfehle Ihnen an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2021 den Statuten und dem Reglement für den Zusammenschluss zur Musikschule Region Willisau mit einem kräftigen Ja zuzustimmen und stehe Ihnen zwischenzeitlich für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.



Willi Geiser
Ressort Bildung

Nachrichten aus der Gemeinde

Volksabstimmung

Am Sonntag, 28. November 2021, finden folgende Volksabstimmungen statt:

Eidgenössische Vorlagen:

- ▶ Volksinitiative «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»
- ▶ Volksinitiative «Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)»
- ▶ Änderung des Covid-19-Gesetzes (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen)

Kantonale Vorlage:

- ▶ Neubau eines Verwaltungsgebäudes am Seetalplatz

Wir laden Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, ein, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und am Urnengang teilzunehmen.

Das Urnenbüro im Foyer der Gemeindeverwaltung Egolzwil, Dorfchärn (1. Obergeschoss), ist am Abstimmungssonntag von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist bis zum Urnenbüroschluss möglich. Sie können das verschlossene Couvert in den Gemeindebriefkasten werfen oder im Urnenlokal übergeben. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Stimmrechtsausweis zu unterzeichnen. Besten Dank.

Impressum

Herausgeber
Textlayoutvorlage/
farbige Version
Redaktion
und Druck

Redaktionsschluss
für Dezember 2021

Nr. 122 / November 2021

Gemeinde Egolzwil
siehe www.egolzwil.ch
► Egolzwiler Sicht
Carmen-Druck AG, Wauwil
Tel. 041 980 44 80
info@carmendruck.ch

19. November 2021, 9.00 Uhr

Themen der Gemeindeversammlung

Am Donnerstag, 9. Dezember 2021, findet die Gemeindeversammlung in den Gemeindegängen Oberdorf statt. Der Gemeinderat unterbreitet die folgenden Traktanden zur Beschlussfassung:

1. Kenntnisnahme des Legislaturprogramms 2022 – 2025
2. Aufgaben- und Finanzplan 2022 – 2025 mit Budget 2022 mit Steuerfuss
3. Beschlussfassung über die Revision des Feuerwehrreglements der Gemeinden Wauwil und Egolzwil
4. Beschlussfassung über die Revision des Abfallentsorgungsreglements
5. Beschlussfassung über den Zusammenschluss zur «Musikschule Region Willisau» sowie über die Verbandsstatuten und das Reglement
6. Wahl externe Revisionsstelle

Die Unterlagen werden den Stimmberechtigten bis spätestens 19. November 2021 zugestellt. Zurzeit werden die Unterlagen von der Controlling-Kommission geprüft. Einen ausführlichen Bericht über die Traktanden erfolgt in der kommenden Egolzwiler Sicht.

Wichtige Daten im Jahr 2022

Bereits hat der Gemeinderat die Jahresplanung für das kommende Jahr erstellt. Wir bitten Sie, diese in Ihrem Terminkalender bereits heute zu reservieren:

- ▶ Gemeindeversammlungen;
 - 9. Juni 2022
 - 13. Dezember 2022
- ▶ Neujahrsapéro und Vergabe goldener Stern; 2. Januar 2022
- ▶ Vereinspräsidentenkonferenz; 8. März 2022
- ▶ Gemeinderat trifft Bevölkerung; 14. April 2022
- ▶ Jungbürgerfeier; 20. Mai 2022
- ▶ Nationalfeier; 1. August 2022
- ▶ Jubilarenanlass; 5. September 2022
- ▶ Gemeinderat trifft Bevölkerung; 26. September 2022
- ▶ Neuzuzügeranlass; 17. September 2022
- ▶ Kilbi; 15. und Sonntag, 16. Oktober 2022
- ▶ Neujahrsapéro und Vergabe goldener Stern; 8. Januar 2023

ZEBI: Führungen für fremdsprachige Jugendliche und Erwachsene

13./14. November 2021, 13.30 Uhr, Messe Luzern

An der Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI 2021 organisiert FABIA Führungen für fremdsprachige Jugendliche und Erwachsene in verschiedenen Sprachen. Interkulturelle VermittlerInnen führen Teilnehmende in neun Sprachen (Arabisch, Farsi, Somalisch, Portugiesisch, Spanisch, Tamilisch, Hochdeutsch, Tigrinya und Türkisch) durch die Messe und beantworten Fragen rund um die Berufswahl.

Die Details zu den Führungen an der ZEBI 2021 in verschiedenen Sprachen finden Sie unter www.fabi-aluzern.ch/zebi/.

Café TrotzDem

Gerne informieren wir Sie über das «Café TrotzDem» in Sursee, das neueste Angebot von Alzheimer Luzern. Es entsteht in unserer Region ein zweiter niederschwelliger, monatlich stattfindender Treffpunkt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, Bezugspersonen und alle am Thema Demenz Interessierten.

Das von einer Fachperson betreute «Café TrotzDem» ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen. So entsteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Besuch steht allen Interessierten offen. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung. Die «Café TrotzDem»-Treffe werden gemäss aktuellem Bundesratsbeschluss mit Zertifikatspflicht durchgeführt.

Die Daten der Treffe in Willisau und in Sursee entnehmen Sie den angefügten Flyern.

Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen zur Nomination für den «Goldenen Stern von Egolzwil» 2021

Eingabeschluss: 30. November 2021

Der Gemeinderat Egolzwil ruft die Bevölkerung auf, mögliche Einzelpersonen oder Gruppen (Personen, Persönlichkeiten, Originale usw. müssen nicht zwingend in Egolzwil wohnhaft sein, sie müssen jedoch mit unserer Gemeinde in Verbindung gebracht werden können) zu nominieren.



Mit der jährlichen Verleihung des Goldenen Sterns verfolgt der Gemeinderat die Absicht, Dank für besondere Einsatzbereitschaft, Ausstrahlung oder besonderes Verantwortungsbewusstsein auszusprechen und den Anreiz zu einem solchen Engagement für die Gemeinschaft zu stärken.

Mögliche Preisträgerinnen und Preisträger können bis Ende November 2021 an Pascal Muff, Gemeindepräsident, Dorfchärn, 6243 Eglolzwil, oder per Mail an pascal.muff@egolzwil.ch gerichtet werden.

Die Richtlinien sowie das Eingabeformular für die Verleihung des «Goldenen Sterns» können unter www.egolzwil.ch heruntergeladen werden. Diese Unterlagen können auch telefonisch bei der Gemeindekanzlei bestellt werden.

Das Meldeformular ist zudem in dieser Ausgabe der Eglolzwiler Sicht publiziert. Das Formular kann herausgetrennt und für die Vorschlagseingabe benötigt werden.

Aufruf zur Einreichung der Meldungen zur Ehrung von Vereinen, Einzelpersonen oder Gruppen

Eingabeschluss: 30. November 2021

Der Gemeinderat ehrt jährlich Vereine und Doppelvereine, Einzelpersonen und Gruppen, die an kantonalen, eidgenössischen oder internationalen Wettkämpfen teilgenommen haben oder andere grosse Erfolge feiern konnten.

Mögliche Ehrungen können bis Ende November 2021 an Pascal Muff, Gemeindepräsident, Dorfchärn, Eglolzwil, oder per Mail an pascal.muff@egolzwil.ch gerichtet werden.

Die Richtlinien sowie das Meldeformular können unter www.egolzwil.ch heruntergeladen werden. Diese Unterlagen können auch telefonisch bei der Gemeindekanzlei bestellt werden.

Das Meldeformular ist zudem in dieser Ausgabe der Eglolzwiler Sicht publiziert. Das Formular kann herausgetrennt und für die Meldung benötigt werden.

Ein Gemeinde-Znüni für die Eglolzwiler Bevölkerung

«Dorfgemeinschaft und Kultur leben» ist der Slogan, mit welchem der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung der Eglolzwiler Bevölkerung näherkommen möchte.

Am Montag, 20. September 2021, von neun bis elf Uhr traf man sich deshalb zu einem Znüni bei Kaffee und Gipfeli im Dorfchärn, vor der Gemeindeverwaltung. Es war der erste Anlass dieser Art und er fand grossen Anklang. Wie in der neuen Gemeindestrategie festgehalten, ist die bevölkerungsnahe Organisation ein zentraler Punkt, der bei diesem Znüni nicht nur geschrieben auf Papier stand, sondern effektiv in die Tat umgesetzt wurde. Die Dienstleistungsqualität und Kommunikation zwischen dem Gemeinderatsgremium, den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und den Bürgern soll aktiv gelebt werden.

Bei spannenden Gesprächen rund um das Dorfleben konnten die Eglolzwiler ihre Anliegen an die Frau bzw. den Mann bringen und Fragen stellen, welche sie schon lange beschäftigten, sei dies über Politik, Kultur, das Bauwesen, die Schule oder das Zusammenleben allgemein und andere kleine und grosse Sorgen und Freuden, die im Gemeindealltag zu finden sind.



(Bericht und Foto: Monika Mansour)

Herzlichen Glückwunsch zum 99. Geburtstag

Am 3. November 2021 feiert Marta Räber-Arnold ihren 99. Geburtstag. Mit diesem stolzen Alter ist sie die älteste Egolzwilerin und dieser Geburtstag somit umso mehr ein Grund zum Feiern.

Der grosse Tatendrang, die Freude am Austausch mit Freunden und Bekannten sowie ihre Unternehmenslust haben die Jubilarin über ihr gesamtes Leben hinweg ausgezeichnet. Ihr kreatives Talent konnte sie dabei unter anderem in ihrem grossen Garten an schönster Lage am Santenberg einsetzen. Ebenfalls erfreut sie sich an ihren Kindern und Grosskindern, vor allem am persönlichen Kontakt mit diesen. Mittlerweile ist die Jubilarin sogar stolze Urgrossmutter.

Nach rund 65 Jahren in Egolzwil verbringt Marta Räber-Arnold ihren Lebensabend seit zwei Jahren im Alterszentrum Eiche in Dagmersellen, wo sie sich wohl und aufgehoben fühlt. Auch heute geniesst sie dort gerne zwischen durch einen Eiercognac. Zurzeit erholt sie sich von einem Beinbruch. Der Egolzwiler Gemeinderat wünscht ihr alles Gute zum Geburtstag und baldige Genesung.



Projekt Förderung von Photovoltaikanlagen

Das Angebot für eine Beratung und Offertstellung zum Bau einer Photovoltaikanlage (PVA) in der letzten Egolzwiler Sicht wurde rege genutzt. Total sind nun 29 Interessierte auf der Liste für diese Beratung.

Als professionellen Berater hat die Gemeinde Egolzwil Herrn Franz Ulrich von der Lindenberg Energie GmbH engagiert. Er wird nun mit den Interessenten einen Termin vereinbaren, bei dem die Situation vor Ort begutachtet wird und im Gespräch die Bedürfnisse geklärt werden. So

wird ein individuelles Dossier erstellt, welches als Grundlage für die Unternehmer zur Offertstellung dient.

Auf Grund der vielen Anmeldungen ist es noch offen, ob alle Gespräche noch dieses Jahr durchgeführt werden können. Eventuell werden die letzten Gespräche erst im 2022 stattfinden.

Damit die Unternehmer ihre Arbeit effizient wahrnehmen können, werden die Offertanfragen gruppenweise weitergegeben. Dies ermöglicht es auch uns, allfällige Erkenntnisse aus den Offerten bei den folgenden Dossiers einfließen zu lassen.

In einem Gespräch mit den Unternehmern wurde auch vereinbart, dass die Offerten in zwei Teile geteilt werden. Die Solarpanele und der Wechselrichter bilden einen Teil, alles was an der elektrischen Hausinstallation anzupassen ist einen zweiten Teil.

In den nächsten Tagen werden die ersten Gespräche stattfinden und schon bald könnten die ersten Anlagen die auf diesem Weg gebaut werden ans Netz gehen.

Der Gemeinderat ist positiv überrascht, dass diese Aktion einen derart guten Anklang gefunden hat und bedankt sich bei der Bevölkerung für das aktive Mitwirken.

Unbeschwertes Kilbi-Treiben in Egolzwil

Unter dem Motto «Geniessen Sie unbeschwerte Momente in Egolzwil» lud der Egolzwiler Gemeinderat am Wochenende vom 16. und 17. Oktober 2021 zur diesjährigen Kilbi ein. Zu den unbeschwerten Momenten gehörte mit Sicherheit das Geniessen von Lebkuchen, Karussell fahren und der persönliche Austausch bei prächtigstem Sonnenschein. Dies ist ein wichtiger Teil der Egolzwiler Dorfkultur, welcher nach einem Jahr Pause endlich wieder durchgeführt werden konnte.

Anschliessend an den Kirchweih-Gottesdienst begann die Kilbi am Sonntag mit dem traditionellen Kilbi- Apéro. Zu den musikalischen Klängen der Brass Band MG Egolzwil sammelten sich bereits vor dem Mittag viele Kilbibesucher. Gemeindepräsident Pascal Muff versicherte den Anwesenden, dass die Musik die restlichen Wolken und Nebel lösen wird. Es zeigte sich später, dass er Recht hatte. Bei freundlichstem Herbstwetter öffneten dann die Stände mit den heiss geliebten Attraktionen, den Spielen und Verpflegungsmöglichkeiten, welche von den ansässigen Vereinen mit viel Aufwand vorbereitet wurden. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Für die Kleinsten gab es ein grosses Karussell, für die Grösseren unter anderem die Freiluft-Kegelbahn, zahlreiche Los-Stände und erstmals einen Schiessstand mit vielen verschiedenen Spiel- und Gewinnmöglichkeiten. Dass in diesem Jahr die Putschautobahn fehlte, fiel den Ortsansässigen zwar auf, gab aber keinen Grund für Kummer. Viel zu gross war die



Freude, dass die Egozweiler Kilbi endlich wieder stattfinden konnte, wenn auch in einem etwas ungewohnten Rahmen.

Besonders zu würdigen gilt die Leistung des Jodlerklubs Santenberg. Als Festwirte hatten sie das offene Festzelt und die zusätzlichen Tische, welche aufgrund des grossen Ansturms noch hinzugefügt worden sind, am Sonntag dauerhaft und ohne grosse Wartezeiten im Griff. Dies, nachdem ihnen der Männerturnverein das gekonnte Bewirten am Vorabend schon mit Bravour vorgezeigt hat. Ein grosser Teil der Anwesenden sah das gesellige Zusammensitzen als wichtigstes Element der diesjährigen Kilbi an.

Mit den traditionellen Ständen und dem traumhaften Wetter bleibt die Egozweiler Kilbi 2021 wohl allen Besuchern und Helfern als gelungenes Fest in Erinnerung. Gerade nachdem es während dem letzten Jahr so ruhig war, hat sich dieser unbeschwerte und gesellige Teil der Dorfkultur als sehr wertvoll erwiesen.



(Text und Bilder: Mirjam Bühler)

Haben Sie Freude am Schreiben?

Eine unserer Gemeindekorrespondentinnen Mirjam Bühler verlässt unsere Gemeinde und hat daher die Kündigung als Gemeindekorrespondentin eingereicht. Aus diesem Grund suchen wir eine/n

Gemeindekorrespondent/in

Als Gemeindekorrespondent/in verfassen Sie für die Egozweiler Sicht, die regionalen Zeitungen und die Homepage Berichte über verschiedene Anlässe der Gemeinde wie zum Beispiel Neujahrsapéro, Jubilarenanlass oder Dorfkilbi. Die Aufgabe ist insbesondere geeignet für Personen, die am gesellschaftlichen und politischen Geschehen in der Gemeinde interessiert sind und eine kleinere Tätigkeit mit finanzieller Entschädigung suchen. Optional ist die Mitarbeit bei der anstehenden Weiterentwicklung der Kommunikation in der Arbeitsgruppe.

Ihr Profil:

- Wohnsitz in Egozwil
- Gute Allgemeinbildung
- Selbständige, zuverlässige und exakte Arbeitsweise
- Freude am Umgang mit der deutschen Sprache
- Engagierte und flexible Persönlichkeit
- Bereitschaft für Einsätze am Abend oder Wochenende

Als mögliches Profil können wir uns auch eine Studentin oder einen Studenten in Kommunikation oder Marketing vorstellen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bis Ende November bei der Gemeindeschreiberin Bucher Margrit, Telefon 041 984 00 16, oder per E-Mail: margrit.bucher@egolzwil.ch. Sie steht Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Baubewilligungen erteilt

an

- ▶ Schmid Anton und Annelies, Seehalde 22, 6243 Egozwil für den Ersatz der bestehenden Heizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 420, Seehalde 22, Grundbuch Egozwil
- ▶ Troxler Nadja und Fleischlin Thomas, Widenbach 3, 6246 Altshofen für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung auf Grundstück Nr. 449, Rainacher 22, Grundbuch Egozwil

Zivilstandsmeldungen

Eheschliessung

Stauffacher Thomas, von Sursee LU, wohnhaft in Egolzwil, Engelberg 22,

und

Meyer Selin, von Aristau AG, wohnhaft in Egolzwil, Engelberg 22

Den Neuvermählten wünschen wir auf dem gemeinsamen Lebensweg viel Glück und Zufriedenheit.

Tag der psychischen Gesundheit: Achtsam sein und sich etwas Gutes tun

Wirtschaftliche Sorgen, Ängste, fehlende soziale Kontakte und belastende Situationen im Job oder Privatleben: Die anhaltende Pandemie verunsichert viele Menschen, einige geraten aus dem psychischen Gleichgewicht. Der internationale Tag der psychischen Gesundheit vom 10. Oktober macht auf das Thema psychische Gesundheit aufmerksam. Auf der Webseite gesundheit.lu.ch/psyche bietet der Kanton Luzern unter dem Titel «Sich etwas Gutes tun» konkrete Empfehlungen, wie Menschen ihre psychische Gesundheit aktiv beeinflussen können.

Die Corona-Pandemie hat Spuren im Gesundheitszustand der Bevölkerung hinterlassen. Die Nachfrage nach psychischen Behandlungsangeboten ist hoch, auch im Kanton Luzern. Gemäss Studien leiden vor allem Jugendliche und junge Erwachsene unter den Folgen der Corona-Krise und den damit verbundenen Einschränkungen. Ältere Menschen haben mehr Erfahrung mit Krisen umzugehen und sind dadurch widerstandsfähiger. Aber auch bei älteren Menschen nehmen die Gefühle von Ausgeschlossenheit und Isolation zu. Die Betroffenen leiden doppelt: Zum einen unter der psychischen Belastung, zum anderen aber auch unter der damit verbundenen Stigmatisierung. Regierungsrat Guido Graf, Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements des Kantons Luzern, nimmt den internationalen Tag der psychischen Gesundheit vom 10. Oktober zum Anlass, auf das Thema aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren.

Reden ist der erste Schritt zur Hilfe

Psychische Belastungen gehören zum Leben dazu. Gemäss Studien leidet jede zweite erwachsene Person im Lauf ihres Lebens einmal an einer behandlungsbedürftigen psychischen Erkrankung. Regierungsrat Guido Graf sagt: «Leider haben psychische Erkrankungen noch immer nicht die gleiche Akzeptanz in unserer Gesellschaft wie somatische Krankheiten. Das müssen wir ändern.» Daher sei es sehr wichtig, frühzeitig über seine psychische Verfassung zu sprechen, auch wenn es schwerfalle,

fügt Christa Schwab, Programmleiterin Psychische Gesundheit, hinzu. «Über die eigene Befindlichkeit wird in unserer Gesellschaft zu wenig gesprochen. Für die Förderung und den Erhalt der psychischen Gesundheit ist es aber wichtig, über Gefühle zu sprechen und das Tabu «psychisch krank» zu brechen. Dies entlastet und ist der erste Schritt zur Hilfe.» Damit sich Menschen in schwierigen Lebenssituationen überhaupt gegenüber anderen öffnen können, brauche es ein Umfeld, das bereit sei, zuzuhören, sagt Schwab. Angehörige, Freunde und Bekannte könnten aktiv Hilfe leisten, indem sie ihr soziales Umfeld beobachten und Menschen gezielt ansprechen, wenn sie das Gefühl haben, es gehe jemandem nicht gut. Regierungsrat Guido Graf merkt an: «Eine frühzeitige Intervention hilft, das Leiden von Betroffenen und Angehörigen zu mindern und letztlich auch Kosten im Gesundheitswesen zu reduzieren.»

Mit dem ABC der Emotionen Gefühle benennen

Reichen die eigenen Ressourcen oder jene aus dem privaten Umfeld nicht mehr aus, gibt es zahlreiche Hilfsangebote von Institutionen. Aktuell läuft die Kampagne «Wie geht's dir?», die auch gezielt Jugendliche und junge Erwachsene anspricht. Mit der kostenlosen «Wie geht's dir?»-App und dem ABC der Emotionen lernt man seine Gefühle zu benennen und einzuordnen. Wer Gefühle wie «ausgebrannt», «dankbar» oder «gestresst» mit Situationen im Alltag verknüpfen kann, ist eher in der Lage, sein Leben positiv zu beeinflussen und abzuschätzen, wann Hilfe benötigt wird. Die Kampagnenwebseite vermittelt zudem Tipps, wie Menschen mit psychischen Belastungen oder Personen aus deren Umfeld konkret das Gespräch zu diesem persönlichen Thema beginnen können. Der Kanton Luzern lanciert eine Social Media Kampagne für Jugendliche zum ABC der Emotionen.

Sich etwas Gutes tun

Mit der Sensibilisierungskampagne «Wie geht's dir?» machen sich die Deutschschweizer Kantone und Pro Mente Sana im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz dafür stark, psychische Erkrankungen zu entstigmatisieren und sich aktiv für die psychische Gesundheit einzusetzen. Im Kanton Luzern setzt die Dienststelle Gesundheit und Sport das Programm «Psychische Gesundheit» um. Die Webseite <http://gesundheit.lu.ch/psyche> bietet unter dem Titel «Sich etwas Gutes tun» konkrete Empfehlungen, wie Menschen ihre psychische Gesundheit aktiv beeinflussen können: Bewegungstipps, Impulse für die Stärkung der psychischen Gesundheit im Alltag, Tipps für Familien sowie eine Zusammenstellung von Notfall-Adressen.



Egolzwil

Gemeinde Egolzwil

Dorfchärm
6243 Egolzwil
Tel. 041 984 00 10
Fax 041 984 00 11
pascal.muff@egolzwil.ch
www.egolzwil.ch

Gemeinderat Egolzwil
Pascal Muff
Dorfchärm
6243 Egolzwil

Vorschlag zur Nomination für den «Goldenen Stern von Egolzwil»



Wir (Person/en, Verein oder Institution)

Name _____
Adresse _____
Telefon _____

nominieren folgende Einzelperson oder Gruppe

(Personen, Persönlichkeiten, Originale usw. müssen nicht zwingend in Egolzwil wohnhaft sein, sie müssen jedoch mit unserer Gemeinde in Verbindung gebracht werden können.)

Name _____
Adresse _____
Telefon _____
Begründung _____

Alle Namen werden von der Jury und dem Gemeinderat vertraulich behandelt. Die Jury prüft die eingegangenen Vorschläge und behält sich vor, bei Unklarheiten nachzufragen. Deshalb können anonyme Vorschläge nicht berücksichtigt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie dieses Formular bis am 30. November an den Gemeinderat Egolzwil, Pascal Muff, Dorfchärm, 6243 Egolzwil, oder per E-Mail an pascal.muff@egolzwil.ch.





Egolzwil

Gemeinde Egolzwil

Dorfchärn
6243 Egolzwil
Tel. 041 984 00 10
Fax 041 984 00 11
pascal.muff@egolzwil.ch
www.egolzwil.ch

Gemeinderat Egolzwil
Pascal Muff
Dorfchärn
6243 Egolzwil

Meldung zur Ehrung von Vereinen, Einzelpersonen oder Gruppen

Wir (Person/en, Verein oder Institution)

Name _____
Adresse _____
Telefon _____

melden folgende(n) Verein, Doppelverein, Einzelperson oder Gruppe

(Voraussetzung für die Ehrung ist die Teilnahme an Wettbewerben mit kantonalem, eidgenössischem oder internationalem Charakter vom 1. Dezember des Vorjahres bis 30. November des laufenden Jahres und für Einzelpersonen oder Gruppen zusätzlich eine Rangierung in den ersten drei Rängen der jeweiligen Kategorie.)

Name _____
Adresse _____
Telefon _____
Begründung _____

Alle Namen werden vom Gemeinderat vertraulich behandelt. Dieser prüft die eingegangenen Meldungen und behält sich vor, bei Unklarheiten nachzufragen. Deshalb können anonyme Vorschläge nicht berücksichtigt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie dieses Formular bis am 30. November an den Gemeinderat Egolzwil, Pascal Muff, Dorfchärn, 6243 Egolzwil, oder per E-Mail an pascal.muff@egolzwil.ch.





Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Café TrotzDem

in Sursee

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Café TrotzDem steht allen Interessierten offen. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Daten 2021/2022

27. Oktober 2021
24. November 2021
15. Dezember 2021
19. Januar 2022
16. Februar 2022
16. März 2022

Ort

Café Koller
Spitalstrasse 14
6210 Sursee



jeweils mittwochs von 14.00 - 16.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café TrotzDem wird unterstützt von:



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



/ Alzheimer Luzern

6000 Luzern
Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Café TrotzDem

in Willisau

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, Musik zu geniessen, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Café TrotzDem ist kostenlos und offen für alle Interessierten. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Daten 2021

11. November 2021
09. Dezember 2021

Ort

Alterszentrum Willisau
Restaurant Zopf matt
Zopf matt 3
6130 Willisau

jeweils donnerstags von 14.00 - 16.00 Uhr

Café TrotzDem wird unterstützt von:



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



/ Alzheimer Luzern

6000 Luzern

Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu



SCHULE EGOLZWIL

Herbstwanderung vom 23. September 2021



Das Wetter hatte es gut gemeint, als alle Kinder der Schule Egolzwil am Morgen des 23. Septembers 2021 zu ihrer Herbstwanderung aufbrachen.

Um 8.45 Uhr standen die Kinder der 3./4. Klassen und der 5./6. Klassen gespannt, was sie heute alles erwarten würde, bereit und marschierten kurz darauf los. Die 3./4. Klässler wanderten nach Schötz zur Brätlistelle an der Wigger, die 5./6. Klässler hatten als Ziel die Feuerstelle Stockacher in St. Erhard.

Um 9.15 Uhr machten sich auch die Kindergärtler und die 1./2. Klässler auf den Weg zu ihren Zielen. Ganz aufgeregt und voller Vorfreude liefen die Kindergartenkinder zum Fuchsentanz. Die Kinder der 1./2. Klasse genossen es, die Feuerstelle im Nebiker Graben zu erkunden.

An den Zielorten wussten die Kinder sich zu beschäftigen. Es wurde gebrätelt, geklettert, im Sandstein Sand rausgekratzt, Hütten gebaut, ein Dachsbau entdeckt, das Zusammensein genossen, gesungen, geplaudert ... Für alle Kinder war es ein schöner, erlebnisreicher Tag und so manches Kind hätte sich gewünscht, noch ein wenig länger im Wald zu bleiben. Aber auch der schönste Tag geht einmal vorbei. So wanderten am frühen Nachmittag alle Klassen wieder zurück, wo sie gegen 15 Uhr bei Sonnenschein und warmen Temperaturen, gesund und munter, wieder in der Schule eintrafen.

Die Kinder wurden danach befragt, was ihnen besonders gefallen hat:



Kindergarten A und B

«Mir hat es gefallen, den Sand von den Felsen zu kratzen.»

«Das Bräteln und Essen war schön.»

«Wir konnten alle miteinander spielen, das hat mir gefallen.»

«Dass wir Pilze entdeckt haben, war schön.»

«Das Klettern zwischen den Bäumen und Wurzeln war toll.»

«Die Schaukel und das Gigampfi waren toll.»

1./2. Klasse A

«Besonders schön war das Wandern und im Wald sein.»

«Wir trugen viele Stöcke den Stutz hinauf, wo wir beim Mittagsrast waren.»

«Mir hat das gemütliche Beisammensein und Essen im Nebiker Graben am besten gefallen.»

«Kleine Hütten zu bauen für die kleinen Waldbewohner hat mir gepasst. Es war schön mit der anderen 1./2. Klasse von Frau Schär auf die Wanderung gehen zu dürfen.»

«Ich brätle gerne und baute grosse Holzhütten.»

«Uns hat alles gefallen, und wir durften viel spielen im Wald.»

«Es war eine schöne Herbstwanderung, es war am Anfang ein bisschen kalt.»



1./2. Klasse B

«Das Klettern mit den Seilen im Wald war cool.»

«Es war schön, dass wir in den Wald gingen.»

«Schön, dass wir überhaupt auf die Herbstwanderung gehen konnten.»

«Ich fand das Hüttenbauen cool. Wir haben eine grosse Hütte gebaut, in der wir picknicken konnten. Wir haben auch einige kleine Hütten für Kleintiere gebaut.»

«Das Spielen im Wald hat Spass gemacht.»

«Ich bin gerne gewandert.»

«Das Picknicken war toll.»

3./4. Klasse A

«Das Spiel, das wir gemacht haben, hat uns gut gefallen.»

«Die ganze Herbstwanderung war schön. Das Stecken-schnitzen war toll.»

«Das Zusammensein mit der anderen 3./4. Klasse war schön.»

«Die ganze Herbstwanderung war schön!»

«Das 15er-lis, das wir im Wald gemacht haben, war cool.»

**3./4. Klasse B**

Besonders gefallen hat den Kindern, dass sie mit ihren Mitschülern zusammen Mittag essen konnten. Wurst und Knoblibrot beseitigten den grossen Hunger. Einige Kinder brätelten Marshmallows, andere versuchten sich im Kreieren neuer Leckereien. Gebratene Chips gehören neu auf den Speiseplan der Kinder. Auf Bäume klettern, Holz schnitzen oder herumtollen, die Kinder genossen die lange Mittagspause. Vor dem Abmarsch spielten wir alle zusammen ein 15-erlis, bei welchem kreative Verstecke gefragt waren.

5./6. Klasse A

«Mir hat es gefallen, es gab viele Sachen zu sehen. Der Weg war am Anfang steil und anstrengend.»

«Es war eine spannende Reise, die ich nicht so schnell vergessen werde. Es ist etwas Spannendes passiert. Eine Trinkflasche fiel in einen Dachsbau.»

«Der Platz war schön.»

«An der Brätelstelle hatte es viel Platz. Ich konnte mit meinen Freunden alleine sein.»

5./6. Klasse B

«Es war sehr schön auf der Herbstwanderung in St. Erhard im Stockacher. Wir hatten sehr viel Spass auf der Herbstwanderung, aber wir mussten lange laufen. Wir haben gebrätelt, zusammen gegessen, gespielt und noch vieles mehr.»

«Die Herbstwanderung war cool. Wir mussten viel laufen. Jemand hat 20 Äste halbiert.»

«Die Herbstwanderung war sehr cool, aber auch anstrengend. Wir konnten feuern und im Wald spielen. Wir sahen einen Dachsbau.»





Unser Planet - unser Zuhause

Schweizer Erzählnacht

Freitag, 12. November 2021



Für alle Kindergärtner und
Primarschüler

© Leslie Umezaki

Freitag, 12. November 2021
Kindergarten und 1/2 Klasse um 18.45Uhr - 19.30 Uhr
Ab 3.Klasse 19.45 Uhr - 20.30 Uhr
Im Kindergarten-Raum Egolzwil
Du kannst gerne dein Kissen und dein Kuscheltier
mitnehmen.
Bitte die Kinder pünktlich nach dem Anlass abholen.

GEWERBEVEREIN UND SCHULE WAUWIL



GEWERBEVEREIN
WAUWIL-EGOLZWIL



Schule Wauwil

Berufswahltag 2021 der 2. Sekundarklassen Wauwil

Bereits zum siebten Mal wurde an der Schule Wauwil in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Wauwil-Egolzwil am Dienstag, 28.9.2021, ein Berufswahltag durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarstufe durften hautnah in zwei verschiedenen Berufen schnuppern gehen.

Die Vielfalt an Möglichkeiten in Berufe einzutauchen war in diesem Jahr besonders gross. Insgesamt 28 Betriebe der Region erklärten sich bereit, während je zweieinhalb Stunden am Morgen und am Nachmittag den Jugendlichen einen ersten Einblick in die Berufswelt zu geben. Die Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler konnten nebst theoretischen Informationen über die ausgewählten Berufe auch selbst Hand anlegen. Einige Highlights der Jugendlichen umfassten:

- Im Pflegeheim Essen und Getränke servieren sowie in der Aktivierung der Senioren und Seniorinnen mithelfen
- Diverse Metallarbeiten schweissen
- Grosse Maschinen bedienen, insbesondere Traktoren und Bagger fahren
- Eigene Farben oder Lebkuchenherzen herstellen
- Innendesign eines Hauses oder Visitenkarten gestalten
- Automobile überprüfen und Autokratzer aufpolieren
- Allgemein im Freien arbeiten zu dürfen und eine schulferne Perspektive einnehmen

Somit wurde der Berufswahltag ein voller Erfolg für die Lernenden der 2. Sekundarstufe.

Am Abend wurde dieser interessante und aufschlussreiche Tag mit Spezialisten/innen aus dem Gewerbe an der Podiumsdiskussion abgerundet. Unter der Leitung von Andreas Andermatt wurden wichtige Fragen vom Berufswahlprozess bis zur Lehre beantwortet.

Er moderierte die Runde von Stefan Hodel (Metallbau Bühlmann AG), Karin Siegenthaler (Truvag), Martina Graf (Feldheim Reiden), Barbara Huwyler (Berufsschullehrerin) und Ulrike Krobath (Klassenlehrperson), welche mit geschätztem Rat und Praxiswissen den Schüler und Schülerinnen zur Seite standen.

Allgemeine Themen wie die Erstellung von Bewerbungsschreiben und der Auftritt bei der Schnupperlehre kamen zur Sprache und konnten mit vielen Praxisbeispielen er-

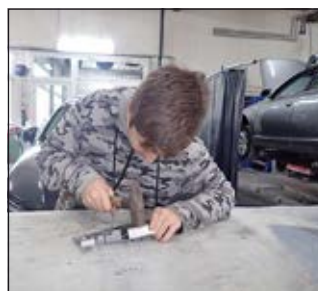
läutert werden. Aber auch aktuelle Themen wie die immer früheren Bewerbungen für eine Lehrstelle oder das gewünschte Verhalten in sozialen Medien der Lernenden wurden besprochen.

Für die Bereitschaft und den Einsatz diesen lehrreichen und vielfältigen Tag zu ermöglichen, wird dem Gewerbe herzlichst gedankt.

i.V. Gabriel Nicollier, Klassenlehrperson



Feldheim, Dagmersellen



Garage Erni, Egolzwil



KAWA Design AG, Schreiner



JVA Wauwilermoos, Gemüsegärtner



Naturpraxis Fischer



MUSIKSCHULE

Unterricht für Erwachsene

Sie haben in Ihrer Kindheit ein Instrument gespielt und möchten wieder musizieren? Sie spielen bereits ein Instrument und sind froh um Tipps und Tricks? Sie haben mehr Zeit zur Verfügung und möchten ihr Wunschinstrument lernen? Dann sind Sie bei der Musikschule Region Schötz genau richtig!

Wir bieten Instrumental- und Vokalunterricht für junge Erwachsene sowie für Junggebliebene und ältere Semester an. Dabei können sie von verschiedenen Angeboten auswählen:

- Regelmässiger Unterricht
Sie besuchen Einzelunterricht 30 oder 40 Minuten wöchentlich oder alle 14 Tage.
- Unterricht im Abonnement
Sie besuchen Einzelunterricht 40 Minuten und können zwischen einem 5er- oder einem 10er-Abonnement auswählen.

Der Tarif für den Unterricht für Erwachsene ab 21 Jahre ist kostendeckend. Für Lehrlinge und Studenten bieten wir spezielle Konditionen an, da diese von der Gemeinde finanziell unterstützt werden.



Weitere Informationen zu diesem Angebot finden sie auf unserer Homepage unter www.mrschoetz.ch oder melden Sie sich direkt bei der Musikschule: 041 980 02 20 / musikschulleitung@mrschoetz.ch

Konzertanfragen

Sie haben einen Anlass und suchen noch die passende Musik beim Apéro? Sie haben eine Eröffnung / Neueröffnung und möchten diese musikalisch umrahmen? Sie möchten ihre Gäste überraschen? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Unsere Lehrpersonen und deren Schüler stellen sich gerne zur Verfügung und geben ihrem Anlass die musikalische Note. Damit sie sich entsprechend vorbereiten können, bitten wir um eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Büro der Musikschule.

Musikschule Region Schötz
Claudia Muri
Tel. 041 980 02 20
(Dienstag bis Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr)
musikschulleitung@mrschoetz.ch



REGIONALBIBLIOTHEK SURSEE

Öffnungszeiten der Bibliothek:

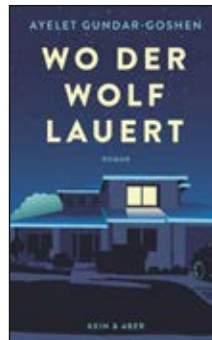
Dienstag bis Freitag: von 10-12 Uhr und von 14-18 Uhr
Samstag: von 9-12 Uhr

Kennen auch Sie ihren Sohn wirklich?



Aktuelle Themen in literarischer Form

Im Roman «Wo der Wolf lauert» erzählt Ayelet Gundar-Goshen von den Nöten von Menschen in einer zersplitterten, unterschwellig rassistischen Gesellschaft. Lilach leidet, weil ihr 16-jähriger Sohn Adam sich immer mehr von ihr entfernt. Einmal sagt sie: «Ich bemerkte, dass du dich nach einem Kind sehnen kannst, das mit dir am Tisch sitzt.»



Lilach ist mit ihrer Familie von Israel in die USA gezogen, um dem Irrsinn des Terrors in ihrer Heimat zu entfliehen.

Ihr Sohn Adam vertraut ihr seine Nöte nicht mehr an. Er wird an der Highschool vom schwarzen, muslimischen Jamal gemobbt. Jamal stirbt auf einer Party, worauf antisemitische Parolen auf der Schulhauswand Adam beschuldigen. In Lilach wachsen Zweifel: Hat Adam etwas mit dem Tod zu tun? Gerne würde sie ihm helfen, wenn er sich ihr nur anvertrauen würde.

Mit Lilachs Blick lernen wir die Sorgen und Verstrickungen der Menschen rund um ihre Familie kennen.

Zum Beispiel begegnen wir Jamals Mutter, tief erschüttert, weil sie von Jamals Nöten mit seinem Schwulsein nichts mitbekommen hat. In ihrem toten Sohn sieht sie nur den guten Jungen und verdrängt, dass er Adam gemobbt hat. Sie fragt die verunsicherte Lilach: «Kennen Sie ihren Sohn?». Jamal und Adam: Opfer oder Täter, oder beides zugleich?

Oder wir begegnen dem Leiter von Adams Selbstverteidigungskurs, der sich fürsorglich um Adam kümmert, ein Freund der Familie wird, aber mit dem Motto «will dich einer töten, töte ihn zuerst» verstörend an extremistische Ausbildungscamps denken lässt. Welche Rolle spielt er? Die Autorin erzählt einfühlsam über die Beziehungen von Menschen mit ihren Ängsten und Sorgen in einer Gesellschaft voller Widersprüche und Vorurteilen.

Dieses Buch findet man auch in der Regionalbibliothek Sursee.

Norbert Kraus
Regionalbibliothek Sursee

Quelle:
«Wo der Wolf lauert»
Ayelet Gundar-Goshen
Verlag KLEIN & ABER.
ISBN: 978-3-0369-5849

DORFBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten im November

Mittwoch, 3. November von 17 bis 20 Uhr
Mittwoch, 10., 17. und 24. November von 19 bis 20 Uhr
Im Pfarreiheim

Das Buch der verschollenen Namen – ein Roman von Kristin Harmel



Nur knapp entkommt die Studentin Eva Abrams 1942 aus Paris, nachdem ihr Vater verhaftet wurde. Eva findet Zuflucht in dem kleinen Bergdorf Airignon in der unbesetzten Zone, wo sie auch den jungen Widerstandskämpfer Rémy kennenlernt.

Bald beginnt Eva, im Auftrag der Résistance Ausweispapiere für jüdische Kinder zu fälschen – doch sie möchte deren wahre Identität für eine Zeit nach dem Krieg bewahren. Zusammen mit Rémy fertigt sie verschlüsselte Aufzeichnungen an: *das Buch der verschollenen Namen*. Als jedoch ihre Widerstandszelle verraten wird, und plötzlich Rémy verschwindet, wird das Buch für sie beide zur tödlichen Gefahr ...

Das Buch der verschollenen Namen ist ein berührendes und beeindruckendes Leseerlebnis – inspiriert von einer wahren Geschichte.

GRUPPE «FIIRE MET DE CHLINE»

**Samstag, 13. November,
16.30 Uhr, Pfarrkirche**



Wir freuen uns sehr, dass wir nach einer langen Pause wieder mit unseren Kleinen feiern dürfen. So laden wir alle Kinder ab drei Jahren und ihre Eltern herzlich zur Feier am 13. November in die Pfarrkirche ein. Die Geschichte vom Sankt Martin, der seinen Mantel mit einem armen Mann teilte, wird uns durch die Feier begleiten. Wir freuen uns auf euch. Für die Eltern besteht Maskenpflicht (ohne Zertifikat).

ST. NIKOLAUSGESELLSCHAFT

Der Samichlaus besucht wieder beide Dörfer



Mit einem angepassten Programm des Corona-Schutzkonzeptes besucht der Samichlaus beide Dörfer Egolzwil und Wauwil.

Am Samstag 4. Dezember 2021 wollen wir ihn feierlich empfangen. Er würde sich freuen, wenn nebst den zahlreichen Schulkindern mit ihren selbstgebastelten leuchtenden und bunten Laternen, Kinder mit Glocken, Trychlern, Geisslenchlöpfen und den kunstvollen Iffelen auch viele Besucher **verteilt am Strassenrand bereitstehen würden**, um ihn und sein Gefolge **zu begrüssen**.

Der Einzug beginnt beim Schulhaus Wauwil um 17. 30 Uhr, zieht durch beide Dörfer und endet in Egolzwil beim Schulhaus. Anschliessend findet **eine Ansprache mit Bescherung statt.**

Am 6. / 7. und 8. Dezember wird der Samichlaus laut Routenplan im Dorf unterwegs sein und viele Familien mit seinem Besuch erfreuen. **Der Samichlaus kann nur Draussen empfangen werden (Aufgrund des Corona-Schutzkonzeptes, im Freien ohne Maske) z.B. je nach Witterung bei einem Unterstand oder Garage. Der Samichlaus freut sich genauso auf eine feierliche Atmosphäre.**

Vorgedruckte Lob und Tadelblätter können unter der Homepage Pfarrei Egolzwil-Wauwil: www.pfarrei-egolzwil-wauwil.ch/samichlaus.html, im Schriftenstand der Pfarrkirche, sowie beim Den-



ner, Woodtli Post und Papeterie, in der Bäckerei Suter`s Millefeuille bezogen werden. Das ausgefüllte Blatt sollte dieses Jahr mit der **Anmeldung beigelegt** werden und **nicht an der Haustüre befestigen**, weil der Samichlaus die Kinder draussen besucht und empfängt. Besten Dank zum Voraus.

Programm für Samstag 4. Dezember 2021

17.15 Uhr Besammlung der Schulkinder beim Schulhaus Wauwil.

Die Eltern der Schulkinder und die Bevölkerung verteilen sich BITTE am Strassenrand mit vorgeschriebenen Abstand von Wauwil bis nach Egolzwil. Anschliessend schliessen Sie sich auch mit Abstand am Ende des Einzuges an! Wir möchten unbedingt eine Menschenansammlung umgehen und verhindern!

17.30 Uhr Abmarsch des Einzuges mit Samichlaus und Gefolge **bis zum Schulhaus Egolzwil**

ca. 18.15 Uhr Begrüssung und Ansprache
Anschliessend Bescherung durch den Samichlaus

Traditionsgemäss bedient Sie die Jungwacht vor und nach dem Einzug mit Punch, Tee und Kaffee. Info: kurzfristige Änderung möglich, je nach Covid-Situation.

Routenplan

Hausbesuche: **Montag 6. Dezember** ab 18.00 Uhr

Egolzwil

1. Route Baumgarten, Dorfchärn, Dorf, Dorfmatte, Käppeliweg
2. Route Dorfstrasse, Steinacher, Unterdorf, Moosmatt, Kirchrain

Wauwil

1. Route Heuacher, Engelweg, Höhenweg, Pfarrhof, Kätzigen, Schönbühl, Trochenhof
2. Route Dorfstrasse, Gemeindehaus, Moosblick, Poststrasse, Sternmatt, Surseestrasse, Bahnstrasse, Pilatusweg, Gass, Glasi

Hausbesuche: **Dienstag 7. Dezember** ab 18.00 Uhr

Egolzwil

1. Route Oberdorf, Haldenweg, Weid, Schössliweg, Alpenblick, Aengelberg, Engelbergstrasse, Allmendstrasse
2. Route Hinterberg, Geissacher, Rainacher, Baumacher, Panoramastrasse

Wauwil

1. Route Wendelinsmatte, Sonnmatt, Rigimatt, Gasshof, Rigiblick, Sonnhalde, Hinterdorf, Ausserberg, Sonnenblick, Sonnenrain
2. Route Kreuzmatt, Ettiswilerstrasse, Moos, Falkenhof, Kaltbacherstrasse, Föhrenhof, Obermoos

Hausbesuche: **Mittwoch 8. Dezember** ab 18.00 Uhr

Egolzwil

1. Route Gehren, Gewerbestrasse, Bodenacher
2. Route Seehalde, Grossmatt, Chäppeliacher, Moos, Wauwilermoos, Stygacher, Unterfeld, Feld

Wauwil

1. Route Waldegg, Engelberg, Chäppelimatte, Brunnenhof
2. Route Sackmatt, Erlen, Bergstrasse, Büntmatt, Schwyzerhofweg, Rütihubel

Anmeldung

Anmeldung zusammen mit **Lob-/Tadelblatt** bis **spätestens 22. November 2021** senden an:
Guido Birrer, Schössliweg 2, 6243 Egolzwil
Tel. 041 980 20 46, E-Mail: g.v.birrer@bluewin.ch

Wir wünschen den Besuch vom Samichlaus

Name:

Vorname:

Strasse:

Ortschaft:

Anzahl zu besuchende Kinder:

SENIORENRAT EGOLZWIL-WAUWIL

Sicherheitstipp November 2021



«Altersschlau statt reingetappt»

Nachfolgend ein weiterer Hinweis der Luzerner Polizei und Pro Senectute zu sicherem Verhalten:

Thema Trickdiebstahl

Trickdiebe sind oft gute Schauspieler, die mit erfundenen Geschichten ihre Opfer in die Falle locken. Dabei täuschen sie entweder eine Notlage vor und appellieren an ihre Hilfsbereitschaft oder sie behaupten, eine Amtsperson zu sein.

Tipps:

- Lassen Sie grundsätzlich keine fremden Personen in Ihre Wohnung.
- Lassen Sie sich bei Amtspersonen immer einen offiziellen Ausweis zeigen.
- Lassen Sie ein Zusatzschloss mit Sperrbügel oder Sperrkette an Ihrer Haustüre anbringen.

SENIORENRAT EGOLZWIL-WAUWIL

Einladung zur Information: Sterben und Abschied nehmen



Mit dem Eintritt in das Leben tritt gleichzeitig auch der Tod ins Leben. Der Tod kommt nicht von aussen dazu, er gehört zum Leben. Und trotzdem tritt er oft unerwartet und überraschend auf und macht sprachlos und ohnmächtig. In Kürze haben Angehörige eines Verstorbenen viele Entscheidungen bezüglich Bestattung, Abschiedsfeier und Beisetzung zu treffen. Dabei wissen sie in dieser schweren Situation oft zu wenig, was sie selbst wollen und benötigen, und was der verstorbenen Person entspricht. Doris Zemp, Pfarreiseelsorgerin und Nicole Jöri, Bestatterin, erzählen aus ihren Erfahrungen. Gleichzeitig möchten sie mit diesem Anlass Ängste abbauen und zum Austausch anregen.

Doris Zemp ist Pfarreiseelsorgerin und in den Pfarreien Egolzwil-Wauwil und Schötz. Nebst ihrer Tätigkeit in der allgemeinen Pfarreiseelsorge und als Religionslehrerin, begleitet sie seit über zehn Jahren Sterbende und Trauernde und gestaltet Abschiedsfeiern und Beisetzungen.

Nicole Jöri begann nach der Firmengründung von Jöri Bestattungen GmbH, Verstorbene auf ihrem letzten Weg

zu begleiten und die Angehörigen in allen Bereichen zu unterstützen. Sie hat die Prüfung der Bestatterin mit SVB Zertifikat erfolgreich bestanden und strebt nun den eidgenössischen Fachausweis an. Nebst einer behutsamen Bestattung und der Begleitung von trauernden Angehörigen, wird die Bestattungsvorsorge ein immer wichtigeres Thema.

Die Referentinnen beantworten im Anschluss auch gerne Ihre persönlichen Fragen zum Thema.

Referentinnen

Doris Zemp, Seelsorgerin, Nicole Jöri, Bestatterin

Schwerpunkte

Informationen über:

- Ängste, die eine Auseinandersetzung mit dem Sterben und Abschied nehmen erschweren
- Bedeutung der Abschiedsrituale
- Was ist zu tun, wenn eine angehörige Person stirbt?
- Stille Beisetzung oder öffentlicher Abschiedsgottesdienst?
- Berücksichtigung der Wünsche des Verstorbenen und die Bedürfnisse der Hinterbliebenen
- Der Trauer den nötigen Raum geben

Datum/Zeit: Dienstag, 16. November 2021, 14.00 Uhr
**Ort: Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil,
Piusweg, 6242 Wauwil**

Hinweis

Für den Besuch des Anlasses muss ein **Covid-Zertifikat** vorgewiesen werden

Anmeldung

Eine Anmeldung ist bis spätestens 11. Nov. 2021 erwünscht. Melden Sie sich direkt über unsere Webseite www.seniorenrat-egolzwil-wauwil.ch/veranstaltungen, oder schreiben Sie eine E-Mail an veranstaltungen-seniorenrat@bluewin.ch oder kontaktieren Sie Herbert Ludin telefonisch unter 079 433 77 97

Das Angebot richtet sich nicht nur an Seniorinnen und Senioren, sondern an alle interessierten Personen in der Bevölkerung.

Der Seniorenrat freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher des Anlasses und auf die kompetenten Ausführungen der Referentinnen Doris Zemp und Nicole Jöri.



PRO SENECTUTE

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Fitgym (Allround)

Eine abwechslungsreiche Palette von Übungen lässt Einschränkungen vergessen und macht richtig Spass. Die verschiedenen Übungen fördern Beweglichkeit, Kraft, Koordination, Ausdauer und das Gleichgewicht.

Die offenen Sportgruppen von Pro Senectute werden von ausgebildeten Erwachsenensportleiter/innen geführt. Im Kanton Luzern gibt es über 180 Gruppen.

Anmeldung nicht erforderlich. Einstieg jederzeit möglich. Gratis-Schnupperlektionen.

Leiterin: Cornelia Jöri, Telefon 041 980 00 84

Pro Senectute Kanton Luzern · Bildung+Sport · lu.prosenectute.ch

Egolzwil
Montag,
18.45 bis 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle

PRO SENECTUTE

Tanzsport: Internationale Volks- und Kreistänze

Seit dem Herbst 2018 gibt es in Schötz eine offene Tanzgruppe für Senioren und Seniorinnen.

Wir tauchen ein in die Musik und Folklore fremder Länder und trainieren so unsere Reaktion, Konzentration, Koordination und das Gleichgewicht.

Wir tanzen im Pfarreiheim jeweils am Freitag von 9:00– 10:30 Uhr, ausser in den Schulferien. Eine Schnupperlektion ist gratis. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Habe ich dein Interesse geweckt?
Dann melde dich bei Alice Bühler, Tel.: 041 980 28 46

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

KREIS FROHES ALTER

Dankeschön an Velo- und Wanderleiter



Der Sommer ist vorbei und der Herbst ist da. Wenn es morgens wieder kalt und nass ist, stellen wir unsere geführten Velotouren ein. Die Abschlussfahrt im Monat Oktober fand unter guten Wetterverhältnissen und einer grossen Beteiligung statt. Im Namen der Teilnehmenden danken wir Walter Erni und Bruno Gut ganz herzlich für die Organisation und Führung unserer abwechslungsreichen Velotouren und hoffen auf weitere gelungene und unfallfreie Fahrten im nächsten Jahr.

Unserem Wanderleiter Fredy Stalder gebührt ebenfalls ein herzliches Dankeschön für die tollen Vorbereitungen und Führung der Wanderungen. Jede Wanderung war ausgezeichnet organisiert und immer wieder durften wir eine neue Gegend entdecken.

Wanderung

Die diesjährige Wandersaison endet am **Donnerstag, 18. November, mit Start um 13.45 Uhr beim Pfarreiheim**. Die Rundwanderung findet wiederum in unserer Gegend statt und dauert ca. 1 ½ bis 2 Stunden. Unterwegs machen wir einen Kaffeehalt (mit Zertifikat). Bei zweifelhafter Witterung gibt Anita Blättler (Tel. 041 980 35 41) Auskunft.

Wir freuen uns auf einen schönen Wandertag.

Senioren-Mittagstisch

Bitte beachtet, dass der Senioren-Mittagstisch vom **9. November**, 11.30 Uhr im **Gasthof Duc** angeboten wird.

Herbstausflug ins klingende Museum in Seewen SO

Der abwechslungsreiche Tag begann mit der Fahrt via Olten, unterer Hauenstein in die solothurnische Exklave Seewen im Schwarzbubenland, wo uns eine exklusive Führung im Musikautomatenmuseum erwartete. Wir erfuhren viel Interessantes zur Geschichte und Herstellung von der Musikdose bis hin zur grössten Drehorgel. Es war beeindruckend, wie die Melodien von früher mittels Lochkarten, Lochplatten oder Walzen bis heute noch spielbar sind. Die Technik und Mechanik aus früherer Zeit, aber auch die Ausführung der Spielkästen und Klaviere faszinierte uns alle, besonders die Britannic-Orgel, welche dereinst für das Schwesterschiff der Titanic gebaut wurde.

Beim Mittagessen im Museumsrestaurant stärkten wir uns für die zweite Tageshälfte. Weiter ging es zum Kloster Mariastein, deren Zentrum die Gnadenkapelle in einer natürlichen Höhle ist. Wer mochte, stieg die lange Treppe

hinunter zur Kapelle, andere genossen das angenehme Wetter bei einem Spaziergang oder bei einem Kaffee in der Gartenwirtschaft. Für die Heimfahrt wurde ganz bewusst ein eher unbekannter Weg gewählt, durch die Juragegend über den Passwang. Ein grosser Dank geht an Urs Kaufmann, der die Gruppe tadellos chauffierte und viel Wissenswertes zu erzählen wusste.

Zufriedene Gesichter zeigten, dass der Ausflug gelungen war und wir einen erlebnisreichen und sehr schönen Tag erleben durften.



CAFÉ INTERNATIONAL

Offener, unverbindlicher Treff für Frauen, Männer und Kinder

Einladung
Dienstag, 23. November 2021
Pfarreiheim 9.00 - 11.00 Uhr



Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männer ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennen zu lernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Café International Team freut sich auf SIE.

Kontakt bei Fragen:
 Käthy Krütli, 041 980 37 57

NAVO

Das Lättloch braucht Lätt
Das Egolzwiler Naturschutzgebiet «Lättloch» im Erstklasswald wird vom NAVO Wauwil-Egolzwil gepflegt – und braucht nun Lätt! Die vielen Tümpel und Teiche, welche die offene Waldlichtung prägen, sind mehrheitlich trocken. Franz-Xaver Kaufmann, mit dessen Fachwissen das Lättloch seit Jahren gepflegt wird, erklärt die Gründe dafür und was nun zu tun ist.



Franz-Xaver Kaufmann, was ist mit all den Teichen und Tümpeln passiert, die so typisch fürs Lättloch sind?

Anlässlich der Aufwertungsmassnahmen im Jahr 1997 wurden mehrere Tümpel ausgehoben, wobei diese damals nicht abgedichtet wurden. In der Folge versickerte das Regenwasser jeweils relativ rasch, so dass später insgesamt fünf Tümpel mittels von Bentonitflies (2 Gewebelagen gefüllt mit einer Tonschicht) abgedichtet wurden. In den vergangenen Jahren sind die Tümpel zunehmend verbuscht, so dass vermutlich die Wurzeln der Pflanzen durch das Flies gedrungen sind.



Eine spannende grüne «Mondlandschaft» mit Vergangenheit mitten im Wald: Das Lättloch. (Photo Ruedi Baumann)

Wieso kann man denn diese ausgetrockneten Tümpel nicht einfach so belassen?

Die Tümpel sind die Kinderstube von Amphibien wie Fröschen, Kröten und Molchen, aber auch von Libellen und vielen weiteren Arten. Deshalb ist es wichtig, dass die Teiche zur Laichzeit genügend Wasser haben. Es ist aber nicht nötig, dass alle Teiche immer Wasser haben, da die Lebensraumsprüche der Arten sehr verschieden sind.

Was muss denn unternommen werden, damit die Teiche wieder Teiche sind und nicht einfach nur trockene Senken?

Um einen Teil der Teiche nachhaltig zu sanieren, werden sie diesen Spätherbst mit einer 30 – 50 cm mächtigen Lehmschicht (Volksmund: Lätt) abgedichtet. Zuvor wird



aber die vorhandene Krautschicht in den Tümpeln abgeschürft.



*Lätt, Lätt und nochmals Lätt. So viel Lehm braucht es, um die vier bis fünf Teiche abzudichten.
(Photo Ruedi Baumann)*

Wer übernimmt die Kosten dieser Teichsanierung?

Der Lehm wurde von einer Baustelle in Ruswil gratis angeliefert (statt entsorgt) und die Kosten für den Einbau werden vom Bund und vom Kanton übernommen (Dienststelle lawa, Förderung der Waldbiodiversität).



Zwei Beispiele für Pflegearbeiten: Links ein grosser Schnittguthaufen, um den grossflächigen Nährstoffeintrag zu reduzieren, rechts ein Baumstrunk, dessen Krone zu viel Licht nahm. (Photo Ruedi Baumann)

Wenn wir schon bei Arbeiten im Lättloch sind, wie und warum ist der NAVO Wauwil-Egolzwil aktiv hier?

Im Rahmen der Zonenplanrevision 1993 hatte die Gemeinde das Lättloch als Naturschutzzone ausgewiesen und mit Hans Erni sel. im Jahr 1994 einen Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen. Auf Initiative des NAVO Wauwil-Egolzwil ist dann das Lättloch ökologisch aufgewertet und in den heutigen Zustand versetzt worden. Seither betreut der NAVO im Auftrag der Gemeinde Egolzwil das Lättloch und organisiert die nötigen Pflegeeinsätze. Die Arbeiten werden mehrheitlich von freiwilligen Helfern des NAVO und der Jagdgesellschaft Santenberg ausgeführt.



*Von links nach rechts: Ruedi Baumann, Hubert Wermelinger, Josef Knüsel und Herbert Ludin
(Photo Franz-Xaver Kaufmann)*

Herzlichen Dank, Franz-Xaver Kaufmann, für deine Ausführungen.

Wenn Sie ebenfalls beim Lättloch oder bei anderen Arbeiten für den Naturschutz mitwirken möchten, so kontaktieren Sie uns doch unter info@navowauwilegolzwil.ch

NETZ NATUR WAUWILER EBENE

Die Wauwiler Ebene im Wandel der Zeit

Seit jeher erfüllt die Wauwiler Ebene die Ansprüche verschiedener Interessensgruppen. Sie dient einerseits als Erholungsraum für Spaziergänger, als Sportplatz für Jogger und Biker und dient gleichzeitig der landwirtschaftlichen Produktion. Nicht zuletzt ist die Wauwiler Ebene auch Lebensraum vieler verschiedener z. T. selten gewordener Tier- und Pflanzenarten. Seit 2003 läuft ein Vernetzungsprojekt, das zum Ziel hat, die lokale Tier- und Pflanzenwelt zu fördern und die verschiedenen Interessen unter einen Hut zu bringen. Doch was hat dieses Projekt bewirkt? Gibt es Arten, die profitiert haben? Oder sind viele Arten trotz der Bemühungen verschwunden?



Simon Hohl, ab Januar 2022 neuer Projektleiter des Vernetzungsprojekts, zieht nach knapp 20 Jahren Vernetzungsprojekt eine Zwischenbilanz im Rahmen seines Vortrags an der Delegiertenversammlung des Vereins Netz Wauwiler Ebene.

Wann: Mittwoch, 10. November 2021, 19.30 Uhr

Ort: Rest. St. Wendelin, Wauwil

Der Vortrag ist öffentlich. Es gilt die Zertifikatspflicht.

BCE - BADMINTON-CLUB EGOLZWIL

Gewinner Schätzfrage Kilbi 16.10./17.10.2021 Egolzwil

Unsere Junioren des Badmintonclub Egolzwil führten die Schätzfrage an der Egolzwiler Kilbi durch, es waren insgesamt 132 Bälle. Noch einmal besten Dank für die Unterstützung. Die glücklichen Gewinner konnten folgende Preise entgegennehmen.



- 1. Rang** Monika Peter (Tipp 132)
Samstagsbruch für 2 Pers. Seeclub Luzern
- 2. Rang** Hans Hodel (Tipp 132)
Samstagsbruch für 2 Pers. Seeclub Luzern
- 3. Rang** Dominik Baumann (Tipp 131)
Gutschein Fr. 40.- Rest. Duc
- 4. Rang** Conny Kaufmann (Tipp 133)
Gutschein Fr. 30.- Wasch-Center ond tschüss
- 5. Rang** Toni Schmid (133)
Gutschein Fr. 30.- Wasch-Center ond tschüss

Wir hoffen, dass wir Sie das nächste Jahr wieder an der Egolzwiler Kilbi an unserem Stand begrüßen zu können.

Besten Dank.

Junioren Badmintonclub Egolzwil





FRAUENTURNVEREIN EGOLZWIL

Führung im Schloss Wyher

Im September 2021 besuchten die Turnerinnen das Wasserschloss Wyher in Ettiswil. Auf einer spannenden Führung konnten die Frauen hinter die dicken Schlossmauern blicken. Herr Rumi erzählte ihnen die wechselvolle Geschichte mit vielen Hochs und Tiefs des Schlosses. Er führte sie zur nahegelegenen Kapelle, durch verschiedene Räume des Schlosses bis hinunter in den Gewölbekeller.



Die Gruppe lernte die berühmten Eigentümer, wie Ludwig Pfyffer – auch Schweizerkönig genannt – und dessen unternehmungslustige Gattin Anna d`Hemel sowie Schultheiss Hans Feer kennen. Anna d`Hemel brachte französischen Charme aufs Schloss und nahm bei Abwesenheit ihres Gatten eigenwillige Eingriffe an der Schlossanlage vor. Durch die spannende Erzählweise von Herrn Rumi fühlten sich die Mitglieder des Frauenturnvereins in eine andere Zeit zurückversetzt.

SPEKTRUM

«Mundart» trifft UrDinkel

«WLP-Band auf der Dincool – neverending – Tour»



Freitag, 5. November 2021

ab 19.00 Uhr, Mangerie Egolzwil



Das diesjährige Spektrum-Dinner in der Mangerie wird wiederum ein amüsantes und genussreiches Erlebnis werden. In mannigfacher Art wird «Mundart» Trumpf sein: stimmungsvoll mit der WLP-Band und ihren «Immergrün» und mit vielen kulinarischen Überraschungen. Was «UrDinkel» variantenreich für Gaumen und Genuss bieten kann, wird unsere Gäste beglücken – beginnend beim Apéro-avec, im reichhaltigen Buffet-riche bis zum köstlichen Dessert.

Musikalisch wird die siebenköpfige «WLP-Band auf der Dincool – neverending – Tour» mit ihrem Auftritt die Ambiance prägen. «Mundart trifft UrDinkel» wird ein abendfüllender Event der besonderen Art sein.

Abendpauschale CHF 65.– inkl. Unterhaltungsprogramm, Apéro-avec, reichhaltiges UrDinkel-Spezialitäten-Buffet, Dessert und Tischwasser

Inkasso vor Ort, begrenzte Platzzahl, Zertifikatspflicht

Anmeldung bis 1. November bei

info@vereinspektrum.ch

oder bei Alois Hodel 041 980 31 44

Weitere Infos finden sie auf www.vereinspektrum.ch

SV SANTENBERG

RACLETTE

im Schützenhaus in Wauwil



Am **Samstag, 20. November 2021** findet wieder der traditionelle Racletteabend des Schützenverein Santenberg statt.

Geniessen Sie **ab 17.00 Uhr** mit uns ein paar gemütliche und kameradschaftliche Stunden bei einem feinen Raclette.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Schützenverein Santenberg

Aufgrund der Verordnungen des Bundes und des Kantons Luzern gilt seit dem 13. September in allen öffentlichen Räumen die COVID-Zertifizierungspflicht.
 Zutritt nur mit einem gültigen COVID-Zertifikat! Bitte bringen Sie auch ein gültiges Ausweisdokument mit.

FRAUENVEREIN

Stilvolle Gestaltung von Karten und Geschenkanhänger



Die nächsten Weihnachten stehen vor der Tür. Verbringe mit uns einen gemütlichen Kreativ-Abend mit Lettern und Gestalten von Weihnachtskarten und Geschenkanhängern.



Kursdatum: **Mittwoch, 10. November 2021**
Zeit: **19.00 Uhr bis 22.00 Uhr**
Kursort: **Pfarrheim Wauwil**
Kurskosten: **Mitglieder Fr. 35.-/ Nicht-Mitglieder Fr. 40.-**
(Jede weitere Karte CHF 4.- und Geschenkanhänger CHF 2.-)

Wir freuen uns auf deine Anmeldung bis am **Freitag, 5. November 2021.**

Bitte beachten: Der Kurs ist mit Zertifikatspflicht – dafür ohne Masken.



Anmeldeschluss: Freitag 27. August 2021

Anmelden bei: Monika Peter Tel: 041 980 29 24 oder frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Elisabethengottesdienst

Am 19. November ist Gedenktag für Elisabeth von Thüringen. Schweizweit finden an diesem Tag Frauengottesdienste statt, verbunden mit Spendenaktionen zu Gunsten des Elisabethenwerks, dem Solidaritätswerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds.

Wir feiern den Elisabethengottesdienst, musikalisch mit Flötenklängen in Egolzwil-Wauwil, am Freitag, 21. November, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche. Irene Hodel, Edith Voney und Doris Zemp von der Frauenliturgiegruppe gestalten die Feier und gedenken auch den verstorbenen Frauen des vergangenen Jahres und zünden für sie eine Kerze an.

Der Frauenverein Egolzwil-Wauwil lädt zu diesem Gottesdienst ganz herzlich ein.

Vorschau:

Freitag 3. Dezember: Jass- und Spieleabend



AKTIVE FAMILIEN EGOLZWIL-WAUWIL



Aktive Familien Egolzwil-Wauwil

Kontaktfrau-Aktive Familien:

Eveline Roos, Hinterberg 14, 6243 Egolzwil Tel. 041 920 11 03
AktiveFamilien.Egolzwil.Wauwil@gmail.com

Kerzen ziehen

Hast du Lust für die bevorstehende Adventszeit oder für Weihnachten einmal selber eine Kerze zu ziehen? Dann komm mit uns ins Kerzenatelier nach Altishofen und stelle dein eigenes Kunstwerk aus Kerzenwachs her.

Datum: Mittwoch, 17. November 2021

Zeit: 1. Gruppe: 13:30 – 15:30 Uhr
2. Gruppe: 15:30 – 17:30 Uhr

Ort: Kerzenatelier, Gerbe 1, Altishofen
(An- und Rückreise muss selber organisiert werden!)

Alter: ab 1. Klasse, jüngere Kinder nur in Begleitung

Preis: 2.80 Fr. pro 100g Kerzenwachs

Mitnehmen: keine schönen Kleider, genügend Geld für die Kerzen (Preis nach Gewicht)

Die Aktiven Familien stellen für alle ein Zvieri zur Verfügung.

Anmeldungen bitte bis Freitag 12. November an:

Mirjam Stucki 079 / 667 83 00 oder

AktiveFamilien.Egolzwil.Wauwil@gmail.com.

Die Teilnehmerzahl pro Gruppe ist beschränkt!

Voranzeige Januar 2022

Mittwoch 19. Januar, 14:30 – 16:30 Aikido, Sursee

CHIND AKTIV

Ä Halle wo's fägt

«Ä Halle wo's fägt» ist ein Indoor-spielplatz für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Die Kinder bewegen sich nach ihren Möglichkeiten, ihren Interessen und ihrem Können frei an den verschiedenen Stationen.



Hallendaten Wauwil:

07.11.21, 21.11.21, 12.12.21, 09.01.22, 30.01.22, 13.03.22

Die Halle wird um 9.30 Uhr geöffnet und schliesst um 11.30 Uhr, es herrscht freies Kommen und Gehen.

Die Eltern sind für Ihre Kinder verantwortlich.

Mitbringen

Bequeme Kleidung, Hallenschuhe, evtl. Antirutschsocken, Znüni und Wasserflasche.

Kosten

1. Kind Fr. 5.-, 2. Kind Fr. 3.-, weitere Geschwister gratis. Bitte den Betrag passend mitnehmen!

Sobald das Maximum von ca. 30 Kindern erreicht wird, werden die Hallen für weitere Besucher aus Sicherheitsgründen geschlossen.

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Für die Teilnahme wird ein Covid-Zertifikat benötigt. Auf der Homepage www.chindaktiv.ch finden Sie die aktuellen Corona-Schutzbestimmungen, die in der «Halle wo's fägt» eingehalten werden müssen.

MUSIKGESELLSCHAFT WAUWIL

Jahreskonzert der
MG-Wauwil vom 13. und
14. November 2021



Allerheiligen

Vor dem Jahreskonzert wird die MG-Wauwil die Totengedenkfeier von Allerheiligen sowie die anschliessende Andacht mit stimmungsvoller Musik umrahmen. Der Allerheiligen-Gottesdienst findet am 01. November um 14:00 Uhr statt.

Konzert der Musikgesellschaft Wauwil

«Wir sind zurück!» aus der langen Pause. In den vergangenen Monaten konnten wir Musikantinnen und Musikanten nur eingeschränkt unserem Hobby nachgehen. Umso mehr freut es uns, nun endlich wieder vor Publikum musizieren zu dürfen.

Das Jahreskonzert unter der Leitung von Alain Nilly findet am Samstag, 13. November, 20.00 Uhr und am Sonntag 14. November, 16.00 Uhr im Zentrum Linde, Wauwil statt. Das Publikum darf sich auf ein breites Repertoire unterhaltsamer Brass-Band Musik freuen. Eröffnet wird das Konzert am Samstag durch die Jugend Brass Band Hürntal unter der Leitung von Markus Huwyler und am Sonntag durch ein Quartett der Musikschule unter der Leitung von Daniel Bättig. Nach dem Konzert besteht die Möglichkeit, sich zu verpflegen. Gerne begrüssen wir Sie am Samstag auch zu einem Drink an unserer Bar.

Eine reibungslose Durchführung setzt das Einhalten der vom Bundesrat auferlegten Bestimmungen voraus. Daher finden die Konzerte **mit gültigem Covid-Zertifikat** statt.

Die Mitte Egolzwil
Freiheit. Solidarität. Verantwortung.



Freude herrscht zur neugegründeten „Junge Mitte Wahlkreis Willisau“

Am Samstag 16. Oktober 2021 wurde in Willisau die „Junge Mitte Wahlkreis Willisau“ gegründet. Die beiden 19-jährigen Michael Ruppen (Nebikon) und Pascal Hofstetter (Willisau) wurden als Co-Präsidenten gewählt. **Am Samstag, 13. Nov. ab 20.00 Uhr** steigt eine „Bowling Party“ im SPORT ROCK



(Willisau) unter Leitung dieses dynamischen Duos. Der Fokus liegt auf Spass und Dialog, beispielsweise mit der Europa- und Schweizer Meisterin Anna Jurt (Moderner Fünfkampf) und dem Präsidium der „Junge Mitte Schweiz“. Wegen beschränktem Platzangebot beim Bowlen Anmelden erwünscht: 079 945 71

94 per Whats-App oder SMS/Mail willisau@diejungemitte-lu.ch. Alle Interessierten und spielfreudigen Jugendlichen sind herzlich willkommen. Erfreulich, „Die Junge Mitte“ an unserer Parteiversammlung am 24. Nov. 2021 begrüßen zu dürfen (Einladung siehe unten).

Nachlese zum Kilbi-Kegeln bei „Die Mitte Egolzwil“



Überraschender Gast beim Kilbi-Kegeln (vlnr); Karin Stadelmann, Co-Präsidentin „Die Mitte Kanton Luzern“ bei Thomas Schmid, Pius Bernet und Standchef Philipp Roos.

Unser traditionelles Kilbikegeln auf der parteieigenen Kegelbahn hat wiederum grossen Anklang gefunden. Dankeschön und herzliche Gratulation den Gewinner/innen:

Kat. Familien/Paare: Karin Stadelmann/Joachim Lantzerath, Luzern, 2. Inge Lichtsteiner, Egolzwil/Karin Stadelmann, Luzern. 3. Fam. Huwyler, Wauwil, 4. Fam. Stadelmann, Ettiswil 5. Familie Reber, Zell, 6. Familie Trösch Kaufmann, Egolzwil, 7. Fam. Döös, Egolzwil, 8. Familie. Vogel, Nebikon, 9. Fam. Hodel-Albisser, Egolzwil, 10. Fam. Schmid-Schärli, Egolzwil

Kat. Einzelkegler/innen: 1. André Gisler, Egolzwil, 2. Pius Bernet, Egolzwil, 3. Marcel Lambrigger, Egolzwil, 4. Vitus Iseli, Egolzwil, 5. Willi Geiser, Egolzwil, 6. Monika Peter, Egolzwil, 7. Christian Stadelmann, Ettiswil, 8. Romy Geiser, Egolzwil, 9. Donato Schär, Egolzwil 10. Julian Wilhelm, Egolzwil

**Einladung Parteiversammlung für Mitglieder und Sympathisanten/innen
 Mittwoch, 24. Nov. 2021, 20.00 Uhr, Zentrum Oberdorf (Singsaal)**

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme nach Corona (3G ist Pflicht).
 Ablauf: Begrüssung - Vorstellen der Abstimmungsparolen vom 28. Nov. - Präsentation der neu gegründeten „Die Junge Mitte Wahlkreis Willisau“ - Diskussion über die Themen der Gemeindeversammlung vom 9. Dez. - Ehrungen und Verdankungen - Generalversammlung mit Aktualisierung der Statuten, Jahresprogramm 2022 und Nominierungen - Varia

Herzliche Grüsse namens Parteileitung von **Die Mitte Egolzwil**

Pius Bernet, Präsident Alois Hodel, Vizepräsident

Die Mitte Egolzwil – Pius Bernet – Rainacher 29 – 6243 Egolzwil
 T 041 980 58 29 – M 079 602 14 23 – Email: die-mitte-egolzwil@bluewin.ch

Einladung zur Parteiversammlung der FDP.Die Liberalen Egolzwil

Geschätzte Egolzwilerinnen und Egolzwiler

Zu unserer Parteiversammlung vom **Montag, 29. November 2021, 20.00 Uhr** laden wir Sie herzlich ein. Sie findet im **Singsaal des Gemeindezentrums Oberdorf** statt. Folgende Traktanden werden behandelt

1. **Begrüssung**
2. **Protokoll der Parteiversammlung vom 10.05.2021**
3. **Gemeindeversammlung vom 09.12.2021**
4. **Nominationen / Verabschiedungen**
5. **Anlässe 2022**
6. **Diverses**

Im Anschluss an die Versammlung referiert **Jacqueline Theiler, Präsidentin der FDP des Kantons Luzern**, zu den aktuellen Herausforderungen der FDP.Die Liberalen Luzern und steht auch für Fragen zur Verfügung.

Nehmen Sie die demokratische Möglichkeit wahr und diskutieren Sie mit.

Auf Grund der aktuell gültigen Corona-Bestimmungen gilt die **Zertifikats-Pflicht** für die Versammlung.

Der Vorstand

Dart-Spiel der FDP an der Kilbi in Egolzwil vom 17. Oktober 2021

Bei prächtigem Wetter wurde dieses Jahr die Kilbi im Schulhaus Egolzwil trotz schwieriger Umstände durchgeführt. Der Mut der Gemeinde, diesen Anlass zu organisieren wurde belohnt. Die vielen Besucher genossen die Kilbi und die Möglichkeit sich wieder einmal ungezwungen mit Freunden und Bekannten aus dem Dorf zu treffen.

Beim Dart am Stand der FDP Egolzwil konnten Spieler aller Altersgruppen ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen, wobei eine gute Portion Glück nicht fehlen durfte.

Am Ende gratulierten die Vorstandsmitglieder der FDP Egolzwil herzlich der Gewinnerin und den Gewinnern der ersten drei Plätze und überreichten ihnen ihre verdienten Preise.



Die liberalen Seniorinnen und Senioren des Amt Willisau laden ein zum nächsten Anlass am
Donnerstag, 25. November 2021, 14.00 Uhr im Landgasthof Sonne in Ebersecken

**Bericht eines aktiven Jägers / Herbert Ludin, Wauwil
Jagdhornbläser Ebersecken**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Kontaktperson: Klaus Wermelinger, 041 980 31 24

BrassBand
MG Egolzwil

Herbstfäscht am Santebärg

mit Zertifikatspflicht, keine Testmöglichkeit vor Ort

Samstag, 20. November 2021, ab 17:00 Uhr in Wauwil

Zimmerei Team Egolzwil, Ettiswilerstrasse 12, 6242 Wauwil

Musikalische Unterhaltung, Verpflegung vom Grill & Barbetrieb

Unterhaltung:

ab 18:30 Uhr Kids and Brass

ab 20:30 Uhr BBMG Egolzwil

Unterhaltung mit Hans Fuchs

Eintritt
kostenlos

Herzlichen Dank unserem Sponsor:

ZIMMEREI TEAM
EGOLZWIL

PFGM GmbH
Priorität – Ihre Gesundheit



Wenn Sie sich impfen lassen,
schützen Sie sich und die
Mitmenschen!

**CORONA-ANTIGEN-SCHNELLTEST
UND PCR TEST**

Mit Voranmeldung unter
041 980 55 55

Preis je nach Anmeldezeitpunkt und Testart
zwischen 45.- und 130.-

Impfanmeldung unter
www.corona123.ch



Entspannung Wohlbefinden Gesundheit

PRAXIS AM
SANTENBERG



Daniela Staub | Klassische Massagen
Dorfchärn | 6243 Egolzwil | 077 497 45 17
www.praxisamsantenberg.ch

NEU
Krankenkassen
anerkannt.



JÖRI
BESTATTUNGEN

Begleitung ist Vertrauenssache

Nicole und Toni Jöri mit Team
Jöri Bestattungen GmbH
Panoramastrasse 2, 6243 Egolzwil
Kirchstrasse 6, 6247 Schötz

24h-Telefon
041 980 42 42 · 079 643 45 32
joeri-bestattungen.ch



Feuerwehr: mehr als „nur“ ein Hobby



Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich...

Brände löschen, Gefahren abwenden, Leben retten und vieles mehr findet nicht einfach so statt. Es stehen Menschen dahinter, welche es sich zur Aufgabe machen, Mitmenschen in Not zu helfen. Es sind Menschen, welche ein Teil ihrer Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung sinnvoll investieren.

Damit die Feuerwehr Wauwil-Egolzwil auch zukünftig einsatzfähig ist, sind wir auf solche Menschen angewiesen - Menschen wie dich!

Wir laden dich ein. Entdecke die vielfältigen und interessanten Aufgaben unserer Feuerwehr. Vereinbare einen unverbindlichen Kennenlerntermin mit unserem Kdt. Stellvertreter.

Bist du dabei? Hast du noch Fragen?

Dann melde dich doch beim Kdt. Stellvertreter Hans-Ulrich Odermatt,
079 255 17 84 – hansueli.o@bluewin.ch



Redaktionsschluss für Dezember 2021

Freitag,
19. November 2021
9.00 Uhr

ÄRZTE NOTRUF

Dr. M. Pemberger, Schötz.....	041 984 00 50
Dr. G. Klein, Wauwil.....	041 980 55 55
Dr. Chr. Rauch, Dagmersellen.....	062 756 32 22
Dr. M. Strässle, Schötz.....	041 982 06 70
Doktorhuus, Nebikon.....	062 756 16 26
Tox-Zentrum (Notfallnummer).....	145

Ärzte Notruf Luzern

Rasche Hilfe – Notfallarzt

0900 11 14 14

(Fr. 3.23/Min.)

Eine Initiative der Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit den Luzerner Spitälern

WICHTIGE ADRESSEN

Jugendarbeit Egolzwil und Wauwil

Marco Straumann, Jugendarbeiter, 076 548 52 52,
info@ja-egolzwil-wauwil.ch, www.ja-egolzwil-wauwil.ch



Pfarramt Egolzwil-Wauwil:

Andreas Barna, Pfarradministrator
Doris Zemp, Seelsorgerin
041 980 32 01, Notfalltelefon 041 982 00 22
sekretariat@pfarrei-egolzwil-wauwil.ch
www.pfarrei-egolzwil-wauwil.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Di: 09.00 – 11.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr
Do: 09.00 – 11.00 Uhr
Fr: 09.00 – 11.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr



Pilzkontrolle:

Hans Kumschick, 041 980 34 65
Bahnstrasse 33, 6242 Wauwil

Pro Juventute Beratungstelefon 147

Bestattungen

Jöri-Bestattungen GmbH, Panoramastrasse 2,
6243 Egolzwil, 041 980 42 42, 079 643 45 32,
info@joeri-bestattungen.ch, www.joeri-bestattungen.ch



Pro Senectute, Beratungsstelle Willisau

041 972 70 60



Regionales Pflegezentrum Feldheim, 6260 Reiden

Feldheimstrasse 1, 062 749 49 49,
Fax 062 749 49 50

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Schlossstrasse 5, (Bergli) 6130 Willisau

Mo 08.00-11.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Di-Fr 08.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Telefon 041 972 71 91, Fax 041 972 71 90

zivilstandsamt@willisau.ch

SBB-Flexi-Cards für Egolzwil und Wauwil

Verkauf durch die Gemeindekanzlei Wauwil



Sozial-BeratungsZentrum

Amt Willisau (SoBZ)

Einzel-, Paar-, Familien- und Jugendberatung,
Suchtberatung, Kreuzstrasse 3B, 6130 Willisau,
Telefon 041 972 56 20,
www.sobz-willisau-wiggertal.ch,
willisau@sobz.ch

Mütter- & Väterberatung

Jeweils an einem Dienstag im Monat Beratung
mit Anmeldung: 10.30 bis 16.00 Uhr,
Pfarreiheim Wauwil. Tel. Beratung täglich von
08.00 bis 9.30 Uhr. Frau Cornelia Vogel,
mvb.willisau@sobz.ch,
www.sobz-willisau-wiggertal.ch



Geschäftsstelle

Geschäftsleiterin:

Rita Fischer-Suter
Öffnungszeiten: Dienstag- und
Freitagvormittag, Tel. 041 980 07 30

Ambulante Krankenpflege:

041 980 10 83

Haushilfe, Fahrdienst,

Einsatzleiterin

Karin Hilfiker, 041 982 04 73

Stillberatung (La Leche Liga)

Esther Bättig Arnold, 041 970 42 81



Kontaktperson Babysitterliste

Eveline Roos, Hinterberg 14,
6243 Egolzwil Tel. 041 920 11 03

**November**

Mo 1.		Schule Egolzwil: schulfrei (Allerheiligen)
Fr 5.	ab 10.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Fr 5.	19.00	Verein Spektrum Egolzwil-Wauwil: «Mundart» trifft UrDinkel; Mangerie
Sa 6.	08.00-17.30	Feuerwehr Wauwil-Egolzwil: Fahrtag
Sa 6.	08.00-12.00	NAVO Wauwil-Egolzwil und Umgebung: Nistkastenkontrolle und -reinigung; Treffpunkt Zentrum Linde Wauwil
Di 9.	11.30	Kreis frohes Alter Egolzwil-Wauwil: Senioren-Mittagstisch; Gasthaus Duc
Mi 10.	Abend	Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Stilvolle Gestaltung von Karten und Geschenkanhänger; Pfarreiheim
Di 16.	14.00-16.00	Seniorenrat Egolzwil-Wauwil: Sterben und Abschied nehmen; Pfarreiheim
Do 18.		Kreis frohes Alter Egolzwil-Wauwil: Wanderung; Besammlung Pfarreiheim
Fr 19.	Morgen	Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Elisabethenmesse; Pfarrkirche
Fr 19.	19.30-22.00	Feuerwehr Wauwil-Egolzwil: Atemschutzübung
Fr 19.	19.30	Pilzverein Santenberg: Generalversammlung; Pilzlerhaus Egolzwil
Fr 19.	19.30	Jodlerklub Santenberg: Generalversammlung; Egolzwil, Gasthaus DUC
Sa 20.	17.00	SV Santenberg: Raclette-Abend; Schützenhaus Wauwil
Sa 20.		BB MG Egolzwil: Herbstfäscht am Santenberg; Zimmerei-Team
Di 23.	11.30	Kreis frohes Alter Egolzwil-Wauwil: Senioren-Mittagstisch; Gasthof Duc
Mi 24.	20.00	Die Mitte Egolzwil: Parteiversammlung zum Gemeindebudget 2022; Singsaal
Fr 26.	ab 10.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
So 28.	10.00-10.30	Gemeinde Egolzwil: Volksabstimmung
Mo 29.	20.00-22.00	FDP Egolzwil: Parteiversammlung FDP Egolzwil; Singsaal
Di 30.	19.30-22.00	Feuerwehr Wauwil-Egolzwil: Offiziere

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden können. Den aktuellen Stand finden Sie auf unserer Homepage www.egolzwil.ch oder bei den Vereinen.

Gemeindeverwaltung Egolzwil

Dorfchärn
6243 Egolzwil

Tel. 041 984 00 10
Fax 041 984 00 11

gemeindeverwaltung@egolzwil.ch
www.egolzwil.ch

**Die Schalter sind geöffnet:**

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr	
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr	

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.
Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten auf der Homepage.